

Kö-Bogen II Düsseldorf



Standort

Gustaf-Gründgens-Platz 1, Düsseldorf, Deutschland

Gebaut

Bauzeit: 2017–2020

Wettbewerb: Internationaler Wettbewerb 2014, 1. Preis

BGF Geschäftshaus: 41.370 m²

BGF Tiefgarage: 23.000 m²

8 Kilometer Hainbuchenhecke – Europas größte Grünfassade

8 Kilometer Hainbuchenhecke, über 30.000 Pflanzen – Europas größte Grünfassade ist komplett. Die Fassade ist ein essentieller Bestandteil des Geschäfts- und Bürogebäudes Kö-Bogen II von ingenhoven architects. Das Ensemble bildet den Abschluss einer umfangreichen städtebaulichen Neugestaltung im Zentrum von Düsseldorf. Zugleich steht es für einen Paradigmenwechsel: Aus städtischer Perspektive für die Abkehr vom automobilen Zeitalter, die Hinwendung zum Menschen als Maßstab und mit der ausladenden Grünfassade für eine mögliche Antwort der Städte auf den Klimawandel. Der Stadt so viel Grün wie möglich zurückgeben ist eine Aufgabe, mit der sich ingenhoven architects seit Jahrzehnten mit Projekten über verschiedene Klimazonen und Kontinente hinweg beschäftigen – unter dem Begriff **supergreen®** verfolgt das Büro ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept. Düsseldorfs neue Mitte Da, wo bis 2013 eine Hochstraße dominierte, rückt heute der Hofgarten wieder in das Zentrum der Stadt. Kompositorisch sind die begrünten, zueinander abgeschrägten Fassaden des Kö-Bogens der Land Art entlehnt. Sie lassen den neuen Gebäudekomplex in einer bewussten Unbestimmtheit

zwischen Stadt und Park changieren. Indem sie einen dynamischen Zugang zum Gustaf-Gründgens-Platz bilden, eröffnen sie den freien Blick auf die Ikonen der Nachkriegsmoderne – die klare Strenge des Dreischeibenhauses (1960) und die beschwingte Leichtigkeit des ebenfalls von ingenhoven architects sanierten Schauspielhauses (1970). Der Kö-Bogen II antwortet mit zeitgenössischen Mitteln. Selbstbewusst, jedoch ohne in Konkurrenz zu treten. Seit 1992 verfolgt Christoph Ingenhoven die Idee der Neukonzeption dieses zentralen Bereichs der Stadt und lieferte mit Studien, städtebaulichen Entwürfen und konkreten Projekten immer wieder wesentliche Impulse. Going Green Mit den laubhaltenden Hainbuchen wurde bewusst eine heimische Pflanzenart gewählt. Durch ein umfassendes phytotechnologisches Konzept werden die Hecken zu einem integralen Bestandteil des Gebäudes. Sie verbessern das Mikroklima der Stadt – das Grün schirmt im Sommer die Sonnenstrahlen ab und reduziert den innerstädtischen Wärmeeffekt, bindet Kohlendioxid, speichert Feuchtigkeit, dämpft Lärm und fördert die Biodiversität. Der ökologische Nutzen der Hainbuchen entspricht dem von rund 80 ausgewachsenen Laubbäumen. Eine mögliche Antwort der Städte auf den Klimawandel.

Preise, Nominierungen

2022

DGNB Platin (Gesamterfüllungsgrad 93,2)
DGNB Diamant

2021

Immobilienmanager Award 2021 – Kategorie
"Projektentwicklung Neubau" Green GOOD DESIGN Award
2021 Design Educates Awards 2021 – Gold Prize Gold Winner –
Grand Prix Du Design 2021, Kategorien: Architecture +
Climate Change, Commercial Building Shortlist DAM-Preis
2022 Nominierung MIPIM Awards 2021 – Kategorie "Best Mixed
Use" Shortlist WAF Awards 2021 – Kategorie "Mixed
Use" Shortlist WAN Awards 2021 – Kategorie "Mixed
Use" Shortlist ABB Leaf Awards 2021 Shortlist Deutscher
Nachhaltigkeitspreis 2021 ICONIC Awards 2021 – Best of
Best Prix Versailles – The World Architecture and Design
Award, Kategorie: Shopping Malls – Special prize Exterior AMP
Awards 2021 Sieger - Best of Best Green Architecture

2020

Architekturpreis Düsseldorf

2019

Polis Award, 1. Platz in der Kategorie „Reaktivierte Zentren“

2016

MIPIM Architectural Review Future Projects Award - Mixed-
Use, recognition

Team

Bauherr

Düsseldorf Schadowstraße 50/52 GmbH & Co. KG;
CENTRUM Projektentwicklung GmbH, Düsseldorf; B&L
Gruppe, Hamburg

Architekt

ingenhoven architects, Düsseldorf

Team ingenhoven architects

Christoph Ingenhoven, Peter Jan van Ouwkerk, Cem
Uzman, Mehmet Congara, Ben Dieckmann, Patrick Esser,
Vanessa Garcia Carnicero, Yulia Grantovskikh, Tomoko Goi,
Olga Hartmann, Jakob Hense, Melike Islek, Fabrice - Noel
Köhler, Christian Monning, Daniel Pehl, Andres Pena Gomez,
Peter Pistorius, Lukas Reichel, Jürgen Schreyer, Susana
Somoza Parada, Jonas Unger, Nicolas Witsch, Dariusz
Szczygielski, Stefan Boenicke, Thanh Dang

Projektmanagement

AIP Bauregie GmbH, Düsseldorf

Tragwerksplanung

Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Düsseldorf

Bebauungsplanverfahren

Heinz Jahnen Pflüger – Stadtplaner und Architekten
Partnerschaft, Aachen

Geotechnische Beratung

ICG Düsseldorf GmbH & Co. KG

Fassadenplanung – Grünfassaden und Gründächer

ingenhoven architects, Düsseldorf Werner Sobek AG, Stuttgart

Phytotechnologie / Spezielle Bauwerksbegrünung

Prof. Dr. Strauch, Beuth Hochschule für Technik, Berlin,
Fachbereich Life Sciences and Technology

Beratung für Vegetationsökologie

Prof. Dr. Reif, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg,
Professur für Standortkunde und Vegetationskunde